

## Lebenshilfe und TSV wurden prämiert

Integrative Veranstaltung unter den Gewinnern

**ERNSTHAUSEN/FRANKENBERG.** Der Ausschuss für Freizeit- und Breitensport hatte in 2010 Vereine aufgerufen, Veranstaltungen, die unter einem besonderen Motto standen oder in einem besonderen Rahmen stattfanden, zu dokumentieren und einzureichen. Die sieben kreativsten oder besonderen Veranstaltungen sollten prämiert werden.

Unter den Gewinnern befand sich auch eine integrative Veranstaltung des TSV 1924 Ernsthausen und der Lebenshilfe Frankenbergs: das 30. Fußballspiel und die Kreativität, mit der allen Teilnehmer der Erfolg beim Fußballabzei-

chen ermöglicht wurde. Dafür bekamen die Gewinner 50 Gutscheine, die der TSV Ernsthausen jetzt gemeinsam mit den Fußballspielern und Betreuern der Lebenshilfe Frankenbergs bei einem Frühstück in einem Fastfood-Restaurant in Frankenbergs einlöst.

### Dank für Engagement

Der Ausschuss für Freizeit- und Breitensport bedankte sich in einem Schreiben für das Engagement bei Karl Kamm vom TSV Ernsthausen mit der Hoffnung, dass auch im Jahr 2011 wieder das Fußballabzeichen abgenommen wird. (sg)



Ausgezeichnet vom Hessischen Fußballverband für eine kreative Veranstaltung in 2010: Betreuer und Spieler der Lebenshilfe Frankenbergs waren gemeinsam mit den Verantwortlichen des TSV Ernsthausen beim Frühstück in Frankenbergs. Foto: Schneider

## Bürgerliste blickt gemeinsam zurück

Mitglieder sprechen über anstehende Aufgaben

**GEMÜNDEN.** Über 30 Mitglieder der Bürgerliste Gemünden hat der Erste Vorsitzende Hermann Faust bei der Versammlung im Natur-Design-Markt begrüßt. Das jüngste anwesende Mitglied war 18, das Älteste 70 Jahre alt. Besonders begrüßt wurde Bürgermeister Frank Gleim.

Beim Rückblick auf das Jahr 2010 hob der Vorsitzende den Familientag in der Ludwig-Knieling-Hütte und zwei politischen Frühstücke der Liste hervor. Auch der Weihnachtsmarkt wurde mit einer Delegation besucht. Es wurde diskutiert, ob auch in Zukunft ein zweitägiger Weihnachtsmarkt sinnvoll sei.

Weiterhin standen im abgelaufenen Jahr einige Begehungen und Besichtigungen auf dem Programm. Dabei war der Liste besonders wichtig, sich über laufende Baumaßnahmen zu informieren sowie sich mit Gewerbetreibenden zu unterhalten und deren Sorgen und Anregungen aufzunehmen.

Der Vorsitzende stellte den Entwurf eines Flugblattes mit dem Wahlprogramm für die Kommunalwahl im März vor. Um die Bevölkerung über die Arbeit und die Ziele der Bürgerliste zu informieren, werden Infostände am Freitag, 18. März, ab 15 Uhr am Rewe-Ge-

tränkemarkt, am Samstag, 19. März, ab 9 Uhr bei Rewe/Aldi, am Freitag, 25. März, ab 14 Uhr bei Rewe/Aldi und Samstag, 26. März, ab 8 Uhr bei der Bäckerei Metz am Steinweg angeboten.

Hermann Faust erinnerte an die Einbringung des Spielfeldes im Evangelischen Kindergarten nach Abschluss der Außenarbeiten. Hier sollen noch etwa vier Tonnen Spielfeldsand wie im Sommer bereits im Wiesengrund als Spende eingebaut werden.

Kassenwart Ralf Schreiber gab den Kassenbericht ab, der die uneingeschränkte Zustimmung der Versammlung erhielt. Die Kassenprüfer bescheinigten anschließend eine ordentliche Kassenführung. So wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bürgermeister Frank Gleim gab einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und einen Ausblick auf 2011.

Zum Schluss sagte Frank Gleim, dass nur eine gemeinsame Kraftanstrengung aller politisch Tätigen die Stadt aus ihrer jetzigen Situation herausholen könne. Eine durchwegs einheitliche Meinung aller Fraktionen im Gemündener Parlament sei bei der Verabschiedung des Haushaltes deutlich zu erkennen gewesen. (nh/akl)



Blickten auf das vergangene Jahr zurück: über 30 Mitglieder der Bürgerliste Gemünden. Foto: nh



Volles Haus: Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Berghöfer Hummeln im Gasthaus Wagner. Vorgestellt wurde das interessante Frühjahr- und Sommer-Programm 2011. Recht aktiv ist die Frauengemeinschaft (unser Bild zeigt rund die Hälfte), die von drei Vorsitzenden geleitet wird. Bereits am 2. März treffen sich die Berghöfer Hummeln wieder zum Schmuckabend im Jugendheim, um eine neue Schmuck-Kollektion kennenzulernen. Foto: Bienhaus

## Schmuck zum Anfassen

Berghöfer Hummeln stellen ihr Jahresprogramm vor – Keine Neuwahlen in 2011

**BERGHOFEN.** Die Berghöfer Hummeln haben ihr Frühjahr- und Sommer-Programm 2011 in ihrer Jahreshauptversammlung besprochen und vorgestellt. Auftakt ist mit einem Schmuckabend, der am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr im Jugendheim stattfindet. Zu Gast wird Jeannine Röthig aus Bad Berleburg-Christianseck sein, die die neue Schmuck-Kollektion von Pierre Lang zum Anfassen mitbringt. Gäste werden gebeten, sich bei Marlies Isenberg, Tel. 0 64 52 / 67 04 anzumelden.

Zur Bücherbörse mit Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus laden die Berghöfer Hummeln am Samstag, 5. März, ab 14.30 Uhr ein. Alle Dorfbewohner haben dort die Möglichkeit, ihre gelesenen Bücher zu spenden sowie Bücher aus der ehemaligen Berg-

höfer Bücherei günstig zu erwerben. Stöbern ist ausdrücklich erwünscht. Der Erlös kommt der Frankenberger Tafel zugute.

Alle vier Wochen laden die Berghöfer Hummeln zum „Hummelkaffee“ im Jugendheim ein. Dieses Treffen ist für jede Hummel mit Kaffee und Kuchen verbunden und ist wie eine Dorf-Spinnstube mit gegelligem Beisammensein. Das nächste „Hummelkaffee“ findet am Montag, 14. März, ab 14.30 Uhr statt.

### Hummeln besuchen Museum

Das Kellerwaldmuseum wollen die Berghöfer Hummeln am 4. April besuchen. Die Fahrt zum Edersee ist mit Autos geplant. Anmeldungen nimmt Claudia Arnold, Tel. 0 64 52 / 71 27, bis zum 31. März entgegen.

Wildkräuter sammeln und verarbeiten steht am Samstag, 7. Mai, um 14.45 Uhr auf dem Plan der Berghöfer Hummeln. Wildkräuter- und Heilpflanzen-Pädagogin Katja Freiling wird die Suche im Wollmarschen Wald betreuen und anschließend über die Zubereitung informieren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt bis 30. April Heike Freiling, Tel. 0 64 52 / 61 63 entgegen.

Eine Fahrrad-Tour zur Walkemühle in Frankenbergs wollen die Berghöfer Frauen am 26. Mai unternehmen. Treffpunkt und Abfahrt ist um 16.30 Uhr an der Dorfkirche. Anmeldungen zur Tour sind bei Christiane Hoffmann, Tel. 0 64 52 / 63 09 möglich.

Zur Bundesgartenschau in Koblenz soll eine Tagesfahrt am 13. August unternommen

werden. Das Ausflugsprogramm liegt noch nicht genau fest und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Festgelegt wurde der 11. September für die Feier des Kartoffelfestes beim Dorfgemeinschaftshaus. Im Herbst beginnen die Berghöfer Hummeln wieder mit der regelmäßigen Aqua-Gymnastik im Hallenschwimmbad Battenbergs.

61 Frauen zählen zu den Berghöfer Hummeln, die Claudia Arnold, Christiane Hoffmann und Annette Rind zu ihren drei Vorsitzenden gewählt haben. Dem Vorstand gehören die Schriftführerinnen Petra Strieder und Heike Freiling, die Kassiererinnen Regina Becker und Martina Passarge sowie die Beisitzerinnen Petra Borisosdiek und Marlies Isenberg an. 2011 fanden keine Neuwahlen statt. (zpi)

## Unterwegs auf der Köhlermeile

Wandergruppe des Rosenthaler Vereins begaben sich auf kulturhistorische Pfade

**ROSENTHAL.** Auf kulturhistorischen Spuren waren 32 Wanderfreunde des Rosenthaler Vereins für naturnahe Erholung im nahen Burgwald unterwegs. Unter ihnen waren auch wieder Kinder und Gastwandler aus Niederweimar und der Burgwaldregion.

Ab der Seegerteichhütte führte die Rundwanderung auf dem R9 über Brachterpfad und Lennblick ins Naturschutzgebiet Merzhäuser Teiche und weiter zum ehemaligen Deutschordenshof Merzhäuser. Der Deutsche Orden bekam den Besitz in Merzhäuser mit dem zugehörigen Mönchswald im Jahr 1256 von den Ziegenhainer Grafen geschenkt und vergrößerte durch Zukauf den Grundbesitz weiter. Bis zum Ende der Deutschordensherrschaft in Hessen im Jahre 1809 in napoleonischer Zeit, behauptete der Orden seinen Freihof Merzhäuser mit seinen Waldungen.

### Köhlermeiler besichtigt

In dem nahen Mönchswald erreichte die Gruppe den Alten Rosenthaler Weg, der bis in die 1880er Jahre als Hauptverbindungsweg von Rosenthal in Richtung Marburg galt. Hier wurden die alten Köhlermeiler besichtigt, die nach langer Tradition der Kohlenbrennerei im Burgwald nochmals ein kurzes Aufblühen in den 1940er und 1950er Jahren



Wanderslust: Die Gruppe auf den Spuren der Kultur. Sie besichtigten die Köhleröfen, die heute vor dem Verfall geschützt werden. Foto: nh

erlebten. Infolge der Kriegswirtschaft und dem Rohstoffmangel in der Zeit nach dem Zusammenbruch 1945 war dies eine gute Lösung. In den fünf gemauerten Öfen, die als sogenannte Hangmeiler angelegt sind, wurde nun Holzkohle für die mit Holzvergaser umgerüsteten Kraftwagen produziert. Heute werden die gemauerten Kohlenmeiler durch Abstützen vor Verfall geschützt.

Im nahen „Krimmelbach“ wurde die Kreisgrenze Waldeck/Frankenbergs zu Marburg/Biedenkopf wieder erreicht, wie zuvor beim Naturschutzgebiet Merzhäuser Tei-

che. Die Kreisgrenze bildet auch zugleich die Gemarkungsgrenze-Süd der Stadt Rosenthal. Zahlreiche Grenzsteine mit dem eingemeißelten „Ro“ für Rosenthal und dem „H“ für Hessen oder einem verschlungenen „HM“ für Hesse Marburg, begleiten die Wanderer bis zur Höhe Wetterwegblick. Herausragend aus dieser Grenzsteinreihe ist der historische Grenzstein des ehemaligen Deutschordenshofs mit der eingemeißelten Jahreszahl 1736 und der Nummer 13. Dieser Stein wurde zu seinem neuen Standort versetzt und als Abteilungsstein umgearbeitet.

Für die südliche Gemarkungsgrenze der Stadt Rosenthal ist ein Grenzsteinweg als Themenweg in Planung. Eingebunden in dieses Projekt sind weitere kulturhistorische Besonderheiten; wie die „Judenquelle“ im langen Grund und die historischen Grenzsteine des ehemaligen Deutschordenswaldes im östlichen Mönchswald.

Nach Abschluss der Wanderung kehrte die Gruppe zu Kaffee und Kuchen in die Seegerteichhütte ein. Danke galt den Wanderführern Hermann Möscheid und Hans Waßmuth für die gute Organisation der Wanderung. (nh/asp)